

«Wir können auch ganze Winterspiele durchführen»

An einer **Podiumsdiskussion** in Lenzerheide sprachen Befürworter einer neuerlichen Olympiakandidatur über den möglichen **Nutzen von Winterspielen** in Graubünden.

► JULIAN REICH

I

«I have a dream» steht in Grossbuchstaben an der Wand der Aula von Lenzerheide. Einen Traum hegen auch jene, die sich am Montagabend an diesem Ort zusammenfanden, um zu diskutieren: Sie träumen davon, 2026 in Graubünden Olympische Winterspiele durchzuführen. Auf Einladung der CVP Vaz/Obervaz und des örtlichen Handels- und Gewerbevereins sprachen Jürg Michel, Gewerbebandsdirektor, Michael Hartweg, Präsident der Biathlonarena Lenzerheide, Michael Bont, TV-Experte und ehemaliger Skitrainer, Stefan Langenegger, Schulleiter und Olympiabesucher mit den beiden Sportlern Laurien Van der Graaff und Elias Ambühl, die beide an den Spielen in Sotschi teilgenommen haben.

Halbe oder ganze Spiele

Vor der Diskussion stellte Remo Cavegn, Präsident des Bündner Verbandes für Sport und einer der Väter der neuerlichen Kandidatur-Träume, das Konzept vor: Mit der Agenda 2020 des Olympischen Komitees hätten sich die Voraussetzungen geändert, unter denen Spiele durchgeführt werden. So sei es neu möglich, dezentrale Spiele durchzuführen. Das Bündner Konzept setze denn auch ganz darauf: Bis auf wenige Ausnahmen sollen bestehende Anlagen genutzt werden, und zwar an mehreren Orten in Graubünden und der Schweiz. Darunter auch auf der Lenzerheide, wo die Biathlon-Wettkämpfe angesiedelt wären.

Ohnehin sei es bereits heute so, dass in Graubünden jeden Winter «halbe Olympische Spiele durchgeführt werden», betrachte man die diversen Weltcup- und Weltmeisterschaftswettbewerbe, die jeweils hier stattfinden. «Dann können wir



Unter einem guten Stern? Olympiabefürworter erörtern in der Aula Lenzerheide die Vorteile von Olympischen Winterspielen in Graubünden. (FOTO JULIAN REICH)

auch ganze Olympische Spiele stemmen», so Cavegn.

Sportfeindliches Chur?

Weil kein Gegner der Bündner Olympiakandidatur eingeladen war, kam die Aufgabe, kritische Fragen zu stellen, dem Moderator zu, René Mehrmann, Managing Editor bei Samedia in Chur. Der bekam zunächst aber selbst ein wenig Kritik ab: Ski-Experte Bont nahm nicht nur die Politik, sondern auch die Medien in die Pflicht, wenn es darum geht, für die Bündner Olympiakandidatur zu werben. Vordringliche Aufgabe sei es, besonders im Bündner Rheintal und in Chur die nötigen Stimmen für den 12. Februar zu holen. Bei anderer Gelegenheit sprach Bont sogar von Chur als einer «sportfeindlichen Stadt», in der es den einen oder anderen gebe,

«der dem Projekt gefährlich werden könnte».

Schub für Biathlonarena

Dass das vorliegende Projekt für alle Regionen des Kantons Vorteile bringen werde, war für die Podiumsteilnehmer eine unbestrittene Tatsache. Michael Hartweg konnte die Frage danach gleich mit dem Beispiel seiner Biathlonarena illustrieren: Nur schon das Kandidaturlabel bringe einen Schub, den man bei Verhandlungen mit Sponsoren und Investoren gut gebrauchen könne. «Wir werden auch ohne Olympia erfolgreich sein, es wird aber schwieriger», so Hartweg über die Bedeutung der Spiele für seine Firma. Langenegger, der als Zuschauer regelmässig an Olympischen Spielen weilt, schwärmte vom Geist und von der Stimmung, die mit solchen

Projekten ganze Gegenden zum Positiven verwandeln könne.

Ebenfalls von eigenen Erfahrungen erzählen konnten die Langläuferin Van der Graaf und Feeskiere Ambühl. Ihre Sicht beispielsweise auf Sotschi unterscheidet sich von dem zumeist medial vermittelten Bild: Für ihn sei Sotschi eines der schönsten Skigebiete, das er je besucht habe, sagte Ambühl. Insofern seien nicht alle Investitionen falsch gewesen.

In die vielen positiven und appellierenden Voten aus dem Publikum mischten sich auch solche, die sich daran störten, dass das Podium nur aus Befürwortern und aus einer Überzahl an Männern bestand. Man habe den «destruktiven Stimmen» keine Plattform geben wollen, hiess es vonseiten des Organizers, CVP-Grossrat Romano Paterlini.

76,5-Millionen-Projekt ist bewilligt

In S-chanf wird eine **neue Abwasserreinigungsanlage für das Oberengadin** gebaut. Als letzte der **neun Verbandsgemeinden** hat auch Madulain das Projekt gutgeheissen.

Der Verband Abwasserreinigung Oberengadin will die drei bestehenden Kläranlagen durch eine zentrale Abwasserreinigungsanlage in S-chanf ersetzen. Die Gesamtkosten für den Neubau belaufen sich auf 76,5 Millionen Franken. Der Betrag wird gemäss dem in den Verbandsstatuten festgehaltenen Verteilerschlüssel auf die neun Gemeinden St. Moritz, Samedan, Pontresina, Celerina, Zuoz, La Punt Chamues-ch, S-chanf, Bever und Madulain aufgeteilt. Als erste Gemeinde stimmte S-chanf Anfang Oktober ab, als letzte war am Montag Madulain an der Reihe. In allen neun Gemeinden resultierte ein klares Ja, «in sieben davon sogar zu null», freut sich die Verbandssekretärin Yvonne Jörg.

Tiefere Betriebskosten

Die drei bestehenden Abwasserreinigungsanlagen (ARA) Staz in Celerina, Sax in Bever und Furnatsch in S-chanf sind zwischen 33 und 45 Jahre alt, wie aus dem Projektbe-

schrieb hervorgeht. Statt die drei Anlagen zu sanieren und auszubauen, soll eine regionale ARA Oberengadin auf dem Gelände der bestehenden Anlage in S-chanf gebaut werden. Eine zentrale ARA sei wirtschaftlicher, ökologischer und nachhaltiger als die dezentrale Lösung. So lägen die Jahreskosten mit 6,13 Mio. um 1,23 Mio. Franken tiefer



Nachhaltige Lösung: In S-chanf wird eine regionale, **modular aufgebaute** Abwasserreinigungsanlage erstellt. (VISUALISIERUNG ZVG)

als bei der Weiterführung der dezentralen Lösung. Yvonne Jörg streicht zudem hervor, dass die neue ARA modular gebaut werde. «Der Betrieb kann so optimal an saisonale Schwankungen angepasst werden.» Der Baustart für die neue ARA Oberengadin soll im nächsten Frühjahr erfolgen, die Inbetriebnahme ist 2021 vorgesehen. (KE)

Stromanschluss für Alp Alesch

LA PUNT CHAMUES-CH Die Gemeindeversammlung von La Punt Chamues-ch hat am Montagabend einen Kredit von 380 000 Franken für einen Stromanschluss für die Alp Alesch gutgeheissen. Die Alp soll auf Antrag der Alp- und Senne-reigenossenschaft grundlegend saniert werden. Damit die Projektierung weitergeführt werden kann, war der Energieanschluss für die Alp vorgängig zu definieren, wie es in einer Mitteilung heisst. Dem Antrag des Gemeindevorstandes, die Variante Anschlussleitung Repower auszuführen, wurde einstimmig entsprochen.

Ferner haben die Simmberechtigten die Leistungsvereinbarung Abfallentsorgung sowie die Leistungsvereinbarung Grundbuchamt mit der Region Maloja einstimmig genehmigt. Die Aufgabenübertragung des Grundbuchamts ist per 1. Januar 2017 geplant. Schliesslich wurde die Versammlung über die Ski-WM in St. Moritz informiert. Die Gemeinde La Punt Chamues-ch unterstützt den Anlass mit 132 300 Franken. Sie erhält im Gegenzug einen Patronatstag für ein Skirennen. (BT)

Fläsch senkt Steuern und reduziert Vorstand

FLÄSCH Die Gemeindeversammlung von Fläsch hat gestern Abend das Budget 2017, das mit einem Ertragsüberschuss von 631 963 Franken und Investitionsausgaben von 1,46 Millionen rechnet, gutgeheissen. Weiter stimmt sie einer Steuerfussenkung von 80 auf 70 Prozent der einfachen Kantonssteuer zu, wie es in einer Mitteilung heisst. Ferner wurde die Teilrevision der Gemeindeverfassung genehmigt, die unter anderem eine Reduktion des Gemeindevorstands von sieben auf fünf Mitglieder vorsieht. Neben dem Zusammenschluss der Feuerwehren Jenins, Maienfeld und Fläsch, die wegen dem Nein aus Jenins jedoch nicht zustande kommt (siehe Titelseite), wurde der Auflösung des Gemeindeverbands Musikschule Landquart und Umgebung zugestimmt. In einem Grundsatzentscheid wird der Abgabe eines Grundstücks im Baurecht grünes Licht gegeben. Genehmigt wurde auch ein Kredit von 270 000 Franken für das Parkierungskonzept Fläsch. Die vorgeschlagene Parkplatzbewirtschaftung wird hingegen abgelehnt. (BT)

INSERAT

www.kinochur.ch
KINOAPOLLO Badusstrasse 10 · 081 258 34 34

Sing - Der Koala Booster Moon veranstaltet eine grosse Casting-Show.
13.45 **2D**
18.45 **3D** Deutsch ab 6 empf 8 J.

Phantastische Tierwesen - Und wo sie zu finden sind - Ein Muggel namens Jacob, ein verloren gegangener magischer Koffer und phantastische Tierwesen aus Newts Sammlung sorgen für reichlich Schwierigkeiten.
16.00 **2D**
21.00 **3D** Deutsch ab 12 J.

Donnerstag, 15.12.2016

Rogue One: Star Wars Story - Eine Gruppe ungleicher Rebellen schliesst sich zusammen, um die geheimen Pläne des gefürchteten Todessterns zu stehlen - der gefährlichsten Waffe des Imperiums.
00.05 **3D** Deutsch ab 12 empf 14 J.

KINOCENTER Theaterweg 11 · 081 258 32 32

Bridget Jones' Baby - Fortsetzung der Bridget Jones Reihe mit Renée Zellweger, die dieses Mal schwanger ist. Für die Vaterschaft gibt es allerdings zwei Möglichkeiten....
13.45 Deutsch ab 12 J.

Trolls - Die fröhlichen Trolls müssen sich gegen den gefährlichen Bergen wehren, der ihnen an den Krallen will.
14.00 **2D** Deutsch ab 6 J.

Pettersson und Findus - Das schönste Weihnachten überhaupt - Weihnachten steht vor der Tür, doch bei Pettersson und Findus steht das nahende Fest unter keinem guten Stern.
14.00 Deutsch ab 6 J.

Findet Dorie - Dorie erlebt mit ihren Freunden Nemo und Marlin neue Abenteuer im grossen Ozean.
16.00 **3D** Deutsch ab 6 J.

Jack Reacher - Kein Weg zurück - Die spannende Fortsetzung der Action-Reihe mit Tom Cruise.
16.00 Deutsch ab 12 empf 14 J.

Willkommen bei den Hartmanns - Alles beginnt, als Angelika Hartmann (Senta Berger), frisch pensionierte Mutter einer gutbürgerlichen Familie, eines Tages beschliesst, einen Flüchtling aufzunehmen.
«Mit AHV 10 Stutz» - Kino für Senioren
16.15 Deutsch ab 12 empf 14 J.

Florence Foster Jenkins - Die Geschichte einer Frau, die trotz ihrer grauenhaften Singstimme Opernsängerin werden möchte. Mit Meryl Streep und Hugh Grant.
18.15 Deutsch ab 12 J.

L'odyssée - Die spektakuläre Lebensgeschichte des Tiefseeforschers Jacques-Yves Cousteau, der mit seinen bahnbrechenden Entdeckungen weltweit zur Legende wurde.
18.30 F/d ab 6 empf 10 J.

I, Daniel Blake - Berührende Verfilmung von Ken Loach über Menschen, die schuldlos durch die Maschen des Sozialsystems fallen.
18.45 E/d/f ab 12 J.

Sully - Die Geschichte des Piloten, der auf dem Hudson River landete. Vom Oscar-preisgekrönten Regisseur Clint Eastwood, mit Tom Hanks.
20.45 Deutsch ab 12 J.

Office Christmas Party - Ein Firmen-Weihnachtsfest gerät ausser Kontrolle. Komödie mit Jennifer Aniston.
21.00 Deutsch ab 16 J.

Arrival - Eine Linguistin versucht im Auftrag des Militärs, Kontakt zu Ausserirdischen aufzunehmen.
21.00 Deutsch ab 12 J.

Voranzeige
Lunchkino von Donnerstag 15.12.2016
Rogue One: Star Wars Story - Eine Gruppe ungleicher Rebellen schliesst sich zusammen, um die geheimen Pläne des gefürchteten Todessterns zu stehlen - der gefährlichsten Waffe des Imperiums.
11.45 **3D** OV/d ab 12 empf 14 J.
Sing - Der Koala Booster Moon veranstaltet eine grosse Casting-Show.
12.00 **2D** Deutsch ab 6 empf 8 J.
Welcome To Norway - Ein Hotelbesitzer eröffnet in Norwegen eine Asylunterkunft.
12.00 OV/d ab 12 J.

Jugendschutz: Unbegleitet dürfen Jugendliche unter 16 Jahren und Kinder im Rahmen des festgelegten Zutrittsalters Filmvorführungen besuchen, die bis spätestens 21.00 Uhr beendet sind. In Begleitung Erwachsener dürfen sie alle Filmvorführungen besuchen, falls sie das festgelegte Zutrittsalter nicht um mehr als 2 Jahre unterschreiten. Die Verantwortung für die Einhaltung der Altersbestimmungen liegt bei der Begleitperson.